



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

Erste Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 7. Februar 2017

Ergebnisprotokoll

Erste Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum: 7. Februar 2017
Zeit: 19:30 bis 21:30 Uhr
Ort: Max-Traeger-Schule, Baumacker 10

Teilnehmende gesamt: ca. 100

Gesprächsführung: Simon Kropshofer und Ingrid Schneider, steg Hamburg

Ergebnisprotokoll: steg Hamburg

Tagesordnung der ersten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Vorstellung des RISE-Fördergebiets
3. Aufgaben und Geschäftsordnung des Stadtteilbeirats
4. Verfügungsfonds
5. Umbau Eidelstedt Center
6. Wohnungsneubau am Hörgensweg
7. Informationen und Aktuelles aus der Runde
8. Termine

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der steg Hamburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

2. Vorstellung des RISE-Fördergebiets

Herr Kropshofer stellt das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte vor und erläutert die Handlungsfelder der Integrierten Stadtteilentwicklung. Des Weiteren werden die einzelnen Quartiere des RISE-Fördergebietes Eidelstedt-Mitte vorgestellt: die Wohnquartiere Eisenbahnviertel, Hörgensweg und Duvenacker, und das Eidelstedter Zentrum.

3. Aufgaben und Geschäftsordnung des Stadtteilbeirats

Die Aufgaben des Stadtteilbeirates und der im Vorwege an den bestehenden E-Mail-Verteiler der steg versendete Entwurf der Geschäftsordnung des Stadtteilbeirats werden von Herrn Kropshofer erläutert.

Im Stadtteilbeirat sollen RISE-Projekte und Maßnahmen vorgestellt werden, über die anschließend abgestimmt wird. Das Gremium begleitet die Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes und bietet eine zusammenführende Beratung der Themen aus den Quartieren. Außerdem entscheidet der Stadtteilbeirat über die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds, die sich jährlich auf 30.000 € belaufen.

Die Geschäftsordnung der Stadtteilbeirates sieht vor, dass der Beirat offen für alle Interessierten, wie u.a. Bewohner/innen, Gewerbetreibende, Grundeigentümer/innen, Vertreter/innen von Institutionen, Einrichtungen, bestehender Gremien und der Bezirkspolitik ist. Nach der zweiten Teilnahme ist jede Person stimmberechtigt. Auf der ersten konstituierenden Sitzung sind alle Anwesenden stimmberechtigt.

Die steg Hamburg erreichten vor der Sitzung folgende zwei Ergänzungen bezüglich des Entwurfs der Geschäftsordnung:

- ▶ „Zur Gültigkeit eines Beschlusses ist es erforderlich, dass das Thema mit der Einladung zur Sitzung bekannt gemacht wurde.“
- ▶ „Der Stadtteilbeirat kann zu bestimmten Themen oder Bereichen Arbeitsgruppen einsetzen, die im Auftrag des Stadtteilbeirats ihre Arbeit eigenständig organisieren, protokollieren und regelmäßig im Forum über ihre Arbeit berichten.“

Bei der folgenden Abstimmung stimmt die Mehrheit der Anwesenden für die Übernahme der vorgeschlagenen Geschäftsordnung mit den zusätzlichen Ergänzungen zum Entwurf. Sechs Teilnehmende enthalten sich. Damit wird die nun geltende Geschäftsordnung einstimmig angenommen.

4. Verfügungsfonds

Herr Kropshofer erläutert, dass die Mittel aus dem Verfügungsfonds für die Förderung von kleineren, in sich abgeschlossenen Projekten, bereitgestellt werden. Diese sollen die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke unterstützen. Die Anträge müssen persönlich durch die Antragsteller/innen im Stadtteilbeirat vorgestellt werden. Die Antragstellenden sind nicht stimmberechtigt.

Vor der konstituierenden Sitzung lagen keine Anträge an den Verfügungsfonds vor.

5. Umbau und Revitalisierung des Eidelstedt Centers

Herr Czerwionka (Centermanager des Eidelstedt Centers) berichtet über den geplanten Umbau und die Revitalisierung des Eidelstedt Centers. Diese soll im Jahr 2018 stattfinden und beschränkt sich nur auf das Hauptcenter. Der Ist-Zustand aus getrenntem Haupt- und Nebencenter bleibt auch nach der Revitalisierung weiter bestehen und es ist keine Überbauung des Zwischenparks, wie im Jahr 2012, vorgesehen. Die vorhandenen Stärken des Einkaufszentrums werden weiter ausgebaut. Es soll deutlich auf die Funktion der Nahversorgung ausgerichtet werden. Nach dem Umbau wird ein Lebensmittel-Discounter im Center eröffnen. Die bestehenden Schwächen sollen durch die Revitalisierung behoben werden, indem Mietflächengrößen nach aktuellen Bedarfen angepasst und schwachfrequentierte Bereiche in dem Center optimiert werden. Die Neueröffnung des Eidelstedt Centers wird voraussichtlich im Frühjahr des Jahres 2019 stattfinden.

- ▶ *Im Erdgeschoss werden zukünftig mehr Flächen für Gastronomie zur Verfügung stehen.*
- ▶ *Durch drei neue Aufzüge wird eine bessere vertikale Erschließung geboten.*
- ▶ *Im Obergeschoss soll sich mehrheitlich großflächiger Handel ansiedeln und neue moderne Sanitärbereiche eingebaut werden.*
- ▶ *Die Revitalisierung betrifft alle Ladenflächen, Rolltreppen und die Aufzüge. Die komplette Gebäudetechnik (Elektrik und Zu- und Abluftanlagen) wird ersetzt. Die Anbindung des REWE-Marktes an die Tiefgarage wird ebenfalls verbessert.*
- ▶ *Die Beleuchtung, die Oberflächen des Bodens und der Decke, sowie das Atrium, die Luft Räume und die Fassaden werden umgestaltet und erneuert.*
- ▶ *Die Brücke und Rolltreppenanlage unter dem Glasdach werden entfernt. Die Fassade wird komplett erneuert.*
- ▶ *Nicht betroffen von der Revitalisierung und den Umbaumaßnahmen sind die Tiefgaragen im zweiten und dritten Untergeschoss und die rund 39 Wohneinheiten auf dem Center.*

Die Planungen werden im Laufe dieses Jahres abgeschlossen. Die ersten Baumaßnahmen des Vermieters beginnen Anfang des Jahres 2018 und sind bis voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen. Im Frühjahr des Jahres 2019 folgt der Mieterausbau bis zu der voraussichtlichen Neueröffnung des Centers im Frühjahr 2019. Die Mietverträge laufen zum Ende des Jahres 2017 aus. Während der Baumaßnahmen werden gegebenenfalls Ausweichflächen für temporäre Nutzungen bereitgestellt. Diese sollen sich auf der Parkfläche, zwischen Hauptcenter und Nebencenter, befinden und nicht mit den Marktflächen konkurrieren.

In der nachfolgenden Diskussion werden Bedenken bezüglich der wahrscheinlichen Neuansiedlung eines Discounters im Erdgeschoss des Centers geäußert, da der neue Discounter als mögliche Konkurrenz zu dem vorhandenen REWE im Untergeschoss gesehen wird. Herr Czerwionka erläutert, dass REWE ein Vollsortimenter ist und die zukünftige Nähe zu einem Discounter nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung gesehen wird.

Es wird ebenfalls gefragt, ob bekannt sei auf welche Flächen REWE während der Bauarbeiten ausweichen könnte. Herr Czerwionka teilt mit, dass es diesbezüglich keine Informationen gibt. Außerdem wird der Branchenmix im Eidelstedt Center bemängelt. Herr Czerwionka verweist auf die unzureichenden räumlichen Kapazitäten des Centers, die die Ansiedlung von Mietern, die zum Branchenmix beitragen würden – wie z.B. Textilanbieter – verhindern.

Darüber hinaus werden Bedenken geäußert, dass Container, in denen einige Geschäfte während der Umbauphase untergebracht werden sollen, Marktfläche in Anspruch nehmen. Dies sollte in gemeinsamen Abstimmungen verhindert werden. Auf Nachfrage teilt Herr Czerwionka mit, dass die Wiederherrichtung des Kinderspielplatzes neben dem Center nach dem Umbau des Einkaufszentrums geplant sei.

6. Wohnungsneubau am Hörgensweg

Herr Thomas von der PGH Planungsgesellschaft Holzbau GmbH stellt den städtebaulichen Siegerentwurf von dem Büro Coido Architects vor. Die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt haben begonnen und werden voraussichtlich im Winter des Jahres 2018 abgeschlossen. Der Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt ist für den Sommer 2018 angesetzt.

Auf Nachfrage teilt Herr Thomas mit, dass rund 100 Parkplätze für den ersten Bauabschnitt vorgesehen wurden.

Es werden Bedenken wegen des möglichen hohen Anteils an unbegleiteten jungen männlichen Flüchtlingen geäußert. Frau Kant von Fördern und Wohnen AÖR erklärt, dass aufgrund der vorhandenen Wohnungsschnitte die Unterkünfte eher für Familien in Frage kommen werden. Außerdem

werden ähnliche Lagen von jungen Menschen nicht nachgefragt, da diese zentrumsnah wohnen möchten. Bei den zukünftigen Bewohnern wird es sich um anerkannte Flüchtlinge handeln, die über eine Aufenthaltsgenehmigung für mindestens drei Jahre verfügen.

7. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Ein Teilnehmer äußert den Wunsch nach der Einführung von **StadtRAD-Leihstationen** in Eidelstedt, da sich die nächstliegende Leihstation momentan an der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark befindet. Herr Kropshofer erläutert, dass nach seinem Kenntnisstand, in diesem Jahr keine neuen StadtRAD-Leihstationen in Hamburg mehr gebaut werden. Dennoch können im integrierten Entwicklungskonzept mögliche Standorte für zukünftige Stationen vorgeschlagen werden.

Auf mehrere Nachfragen zum **Umbau des Eidelstedter Bürgerhauses** teilt Herr Vogt vom Bezirksamt Eimsbüttel mit, dass es diesbezüglich in absehbarer Zukunft einen hochbaulichen Realisierungswettbewerb geben wird, in dem versucht wird auf alle eingereichten Vorschläge einzugehen. Rund 1.9 Millionen für den Umbau werden vom Bund zur Verfügung gestellt. Die Stadt Hamburg wird sich darüber hinaus an den Kosten beteiligen.

Es wird der Wunsch zur **Erhaltung der Eidelstedter Feldmark und des Niendorfer Geheges** von dem Verein Pro Niendorfer Gehege e.V. und dem NABU geäußert. Die Anwohner sind besorgt, dass es zu Planungsmaßnahmen auf den Naturschutzflächen kommen könnte. Herr Kropshofer erklärt, dass die Eidelstedter Feldmark und das Niendorfer Gehege außerhalb des RISE-Fördergebiets liegen und die Naturschutzgebiete daher nicht von den Planungen betroffen sein werden. Vertreter des SV Eidelstedt erklären, dass sie im Zusammenhang mit den Planungen zu den Sportanlagen am Steinwiesenweg die Vertreter/innen von Pro Niendorfer Gehege e.V. zu einem gemeinsamen Gespräch einladen werden, um mögliche Befürchtungen auszuräumen.

Ein Teilnehmer bedauert, dass es **kein Ortsamt im Stadtteil Eidelstedt** gibt, und schlägt vor ein Kundenzentrum bei den Planungen zum Bürgerhaus zu berücksichtigen.

Frau Möller vom Bürgerforum Eidelstedt appelliert an die Teilnehmenden des Stadtteilbeirates, die bereits **im Stadtteil vorhandenen Projekte**, wie die „Bürgerbeete“ in der Straße Ekenkick, zu unterstützen. Es mangle nicht an Projektideen, sondern an Helfern, die diese pflegen und weiterführen würden.

8. Termine

- ▶ Beteiligung zum Neubau des Spielplatzes am Duvenacker (mobiles „Parkbüro“ auf dem Spiel-/Bolzplatz am):
Dienstag, 28. Februar 2017, 9:30 – 11:00 Uhr

Bei Nachfragen:

Landschaftsplanungsbüro Naumann (Tel.: 040 325 333 53)

Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes Eimsbüttel (Tel.: 040 42801-2072)

- ▶ Zweiter Workshop zum Integrierten Entwicklungskonzept
Mittwoch, 1. März 2017, 18:00 – 21:00 Uhr, Max-Traeger-Schule, Baumacker 10

- ▶ 2. Sitzung des Stadtteilbeirats
Mittwoch, 12. April 2017, 19:00 – 21:00 Uhr, Bürgerhaus (Saal 99), Alte Elbgaustraße 12

Es wird voraussichtlich im Juni eine Sondersitzung des Stadtteilbeirats zum Entwurf des Integrierten Entwicklungskonzeptes geben. *[Nachrichtliche Mitteilung: In der Sitzung wurde die Sondersitzung für den Mai angekündigt. Im Mai wird es voraussichtlich eine reguläre Sitzung des Beirates geben.]*

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.